

Enthüllung Gottes Nr. 175

Der unsterbliche Erbe und die Söldner-Ehemänner

4. Oktober 2020 p.m.

Brother Brian Kocourek

Heute Abend möchte ich auf **Paragraf 173** der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes** zurückkommen und sie für unseren Text lesen.

Darin sagte er: **173** *Seht ihr, jedes Gleichnis in der Bibel, jeder Typ in der Bibel, wird genau vor unseren Augen kundgetan. Derselbe Gott in der Feuersäule, der die Bibel schrieb, beides - im Alten und Neuen Testament, ist genau hier und manifestiert Es, zeigt genau das, was es war, Auslegt Es gleich zurück und stellt sicher, dass Es die Auslegung ist. Wir haben diese Auslegung.* Dann lässt es doch geschehen. Seht ihr, das ist es, lassen Sie uns sehen, wie es sich manifestiert. Manifestiert! Jesus sagte: **“Wenn Ich nicht die Werke Meines Vaters tue, glaube Mir nicht.”** Seht ihr, es muss bewiesen werden. Aber jetzt, nicht bewiesen wie Jesus, als sie Ihm ein Tuch über Sein Haupt legten, und Ihn auf den Haupt schlugen und sagten: “Wenn du ein Prophet bist, so sage uns, wer dich schlug”, oder, “Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.” Seht ihr, das ist vom Teufel. “Wenn du der Sohn Gottes bist, steige vom [Kreuz] herab”. **174** *Ich meine die Offenbarung, die Er tun soll, das ist was es ist.*

Heute Abend werden wir unser Studium **Der Enthüllung Gottes** und einen Blick in **die Gleichnisse Christi** fortsetzen und das Gleichnis in **Matthäus 21: 33-46** studieren, das sich mit **dem sterblichen Erben** befasst. Dieses besondere Gleichnis, das Jesus erzählt, handelt von der Rolle der Sohnschaft und davon, den Willen des Vaters bis zum Tod zu tun.

Beginnen wir unser Studium heute Abend, indem wir uns dem Buch von **Matthäus** zuwenden. **Matthäus 21:33** *Hört ein anderes Gleichnis: Es war ein gewisser Hausherr, der pflanzte einen Weinberg, zog einen Zaun darum, grub eine Kelter darin, baute einen Wachturm, **verpachtete ihn an Weingärtner** und reiste außer Landes.*

Mit anderen Worten, Er legte den Weinberg in die Hände anderer und ging dann von der Szene weg.

34 *Als nun die Zeit der Früchte nahte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, um seine Früchte in Empfang zu nehmen.* **35** *Aber die Weingärtner ergriffen seine Knechte und **schlugen den einen, den anderen töteten sie, den dritten steinigten sie.***

Jetzt spricht Jesus hier von den Propheten, wie Stephanus in der Apostelgeschichte Zeugnis gab.

Apostelgeschichte 7:52 *Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, die vorher das Kommen des Gerechten ankündigten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid.* **53** — *ihr, die ihr das Gesetz auf Anordnung von Engeln empfangen und es nicht gehalten habt!* **54** *Als sie aber das hörten, schnitt es ihnen ins Herz, und sie knirschten mit den Zähnen über ihn.* **55** *Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen;* **56** *und er sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!* **57** *Sie aber schrien mit lauter Stimme, hielten sich die Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn los;*

Sie klingt wie die Demokraten, als sie hörten, dass Trump die Wahl gewonnen hat, oder als Justiz Gingrich kürzlich starb. Und das ist ein Zeichen von Wahnsinn, laut zu schreien, die Ohren anzuhalten und verrückt zu werden.

Beachten Sie nun, dass sie einen geschlagen, einen anderen getötet und einen weiteren gesteigt haben. Dies sind die Propheten Gottes, seine Engel mit einem kleinen "e", was "Boten" bedeutet, und dies waren jüdische Propheten, weil Gott seine nichtjüdische Braut niemals den Namen "Diener" nennt, sondern die Juden, die er Diener nennt.

34 Als nun die Zeit der Früchte nahte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, um seine Früchte in Empfang zu nehmen. **35** Aber die Weingärtner ergriffen seine Knechte und schlugen den einen, den anderen töteten sie, den dritten steinigten sie.

Aus **Fragen und Antworten 54-0103M S. 205** Br. Branham sagte: "Die Diener sind die Juden" ...

Und aus einer anderen Predigt mit dem Titel "Das Siegel Gottes" 54-0514 261 sagte Bruder Branham: "Der Engel sagte: **Halte es, bis wir die Diener versiegeln**", nicht die Braut. Die Heiden waren niemals Diener; Wir sind Söhne und Töchter. Das sind die Diener, die Juden, Abraham war Gottes Diener. Halleluja!"

Nun lehrte uns Bruder Branham, dass der Erste Weltkrieg das große Armageddon hervorgebracht hätte, aber die Juden waren noch nicht in ihre Position. **Sie waren noch nicht in der Heimat positioniert**, also **hielte der Engel die 4 Winde ab vom Blasen und die Winde repräsentieren Krieg und Streit**.

Lassen Sie uns nun, um zu unserem Gleichnis zurückzukehren, den Vers aufgreifen in **36** Da sandte er wieder andere Knechte, mehr als zuvor; und sie behandelten sie ebenso.

Wieder sehen wir mehr Ablehnung und mehr Tod und verletzende Handlungen von diesen *Weingärtner* gegenüber Gottes Dienern. Und jetzt, wo Jesus uns dieses Gleichnis erzählt, bringt er es auf den Tag, an dem Er lebte.

37 Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen und sprach: **Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen!**
38 Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie untereinander: **Das ist der Erbe! Kommt, lasst uns ihn töten und sein Erbgut in Besitz nehmen oder ergreifen!**

Nun wurde das Wort "ergreifen" aus dem griechischen Wort "Katecho" übersetzt, was "zurückhalten" oder "behindern" bedeutet.

Beachten Sie, dass diese Männer dachten, wenn sie **den Erben aus dem Weg räumen**, dass der Vater schließlich sterben würde, ohne einen Erben zu hinterlassen, und indem sie den Erbenprozess einschränken, würden sie selbst die Weinberge für ihr eigenes kleines Königreich für sich behalten.

Dieser Gedanke ist sehr wichtig, um zu verstehen, wie dieses Gleichnis mit der Stunde, in der wir leben, zusammenhängt. Behalten Sie dies also im Hinterkopf, wenn wir dieses Gleichnis weiter auflösen.

Und ich befürchte, dass viele Mietlinge heute dasselbe mit Gottes Königreich getan haben. Sie wissen, der Dienst soll dem Volk das Reich Gottes präsentieren, aber ich befürchte, dass noch ein ziemlicher Rest des Katholizismus unter uns ist. Sie versuchten, das Reich Gottes abzuschaffen und förderten ihr eigenes Reich hier auf dieser Erde. Und selbst unter uns in dieser Botschaft finden wir dieselbe Szene, die sich immer wieder entfaltet. Menschen, die das Reich Gottes, Seine Gegenwart unter uns, leugnen, um ihre eigenen kleinen Königreiche aufzubauen.

Dieses Wort, das von diesen Mietlinge verwendet wurde, wurde auch vom Apostel Paulus verwendet, um von denen zu sprechen, die die Wahrheit von denen zurückhalten würden, die es hören wollen.

Römer 1:18*Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten.*(das Wort *aufhalten* ist *Kateko*)

Und genaueres Lesen dieser Schriftstelle wäre *Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, runterhalten oder zurückhalten.* Weil dieses griechische Wort *Kateko* bedeutet, **zu unterdrücken oder behindern oder zurückzuhalten.**

Und wir hörten Jesus in genau derselben Sache sprechen in **Matthäus 23:13***Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Reich der Himmel vor den Menschen zuschließt! Ihr selbst geht nicht hinein, und die hinein wollen, die lasst ihr nicht hinein.*

Wir sehen also, **dass es Männer** gibt, die aus irgendeinem Grund das Gefühl hatten, dass das Königreich ihnen für die Teilung gehören würde, wenn sie den erstgeborenen Sohn abschaffen könnten.

Jetzt bemerke ich, dass Jesus den Männern seiner Zeit diese Geschichte erzählt, damit sie verstehen, was für den Sohn Gottes auf ihn zukommt, als er kam. Aber wir dürfen niemals vergessen, dass *Alpha zu Omega geworden ist*, und wir sehen, dass sich dasselbe Szenario in dieser Stunde erneut wiederholt, und sie haben versucht, den Sohn Gottes insgesamt zu beseitigen, und viele behaupten, heute die Inkarnation Gottes auf Erden zu sein. Sie predigen, **dass Gott in Seiner Kirche ist**, wenn **Gott nicht in Seiner Kirche ist**, sondern **Gott in Seinem Wort**, und wenn Gottes Wort in der Kirche ist, können Sie nur dann sagen, dass Gott in Seiner Kirche ist.

Beachte, im Buch von **Hebräer 6:4***Denn es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind,*

Jetzt ist das griechische Wort für *einmal, hapax* und wird ausgesprochen als {*hap'-axe*} und bedeutet - *einmal, bloß einmal* oder genauer gesagt "*ein für alle Mal*".

Das spricht also von der Zeit wenn die Erleuchtung kommt mit einem ein für alle Mal erleuchtenden.

In anderen Wege, wenn **Gott Selbst mit einem Schrei herabkommt, *der eine Botschaft ist***, ist Er gekommen, um Seine Gegenwart und Seine Gottheit zu verkünden.

Und beachte, dass diese, die "***die ein für alle Mal Erleuchtung***" erhalten haben, auch "***von der himmlischen Gabe geschmeckt haben***".

Jetzt **gibt es nur ein himmlisches Geschenk**, und das ist ***der Heilige Geist Selbst***, der nicht nur das Geschenk ist, sondern auch der Geber des Geschenks. Dies sind diejenigen, die das himmlische Geschenk, das Gott in dieser Stunde mitgebracht hat, buchstäblich gekostet oder erlebt haben, und bemerken, dass es auch heißt, dass diese "***Teilhaber des Heiligen Geistes geworden sind***", und dass es zu dieser Zeit das Volk ist wird Teilhaber oder Gefährten dieses Heiligen Geistes werden.

Das Wort "***Teilhaber***" wird hier in Bezug auf die Tatsache verwendet, dass diese Menschen zu denen gehören werden, die tatsächlich am Heiligen Geist, der Gott Selbst ist, ***teilnehmen*** oder ***in Gemeinschaft mit Ihm wandeln*** oder ***Gefährten sein werden***.

Und beachte weiter, dass uns von diese Leute erzählt werden ***5 und das gute Wort Gottes geschmeckt haben***,

Beachten Sie, dass dies diejenigen sind, die das gute Wort, die Botschaft, die der Ruf ist, erfahren haben. Jetzt ist das gute Wort kein konfessioneller Standpunkt, aber diese Leute haben tatsächlich in den Versammlungen gesessen und die Erklärung gehört, das gute Wort, das gesprochene Wort, und sie haben es erlebt, ***dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit***,

Nun, was würde die zukünftige Welt zu kommen, wenn sie nicht vom Jahrtausend spricht? Und wann haben wir die tausendjährige Kraft Gottes in einem Menschen gesehen, wie wir es in dieser Stunde gesehen haben, als das gesprochene Wort von Garnichts Eichhörnchen schuf? Und als keine Krankheit dagegen bestehen konnte und dieses gesprochene Wort das Wetter veränderte und die Stürme verließ. Wenn wilde Tiere zum Gebet kamen und wilde Hornissen nur durch das gesprochene Wort abgewiesen werden und wenn ein wilder Stier, der ein Mann getötet hat, würde sich in Frieden wie ein Lamm hinlegen, sich von seiner Wut abwenden und sich niederlassen. Und diese Generation hat all dies gesehen und glaubt dennoch nicht an den Doktrin, die der Mann Gottes uns zur Kenntnis gebracht hat.

Und so fährt der Apostel Paulus fort und sagt: ***6 und die dann abgefallen sind***,

Und derselbe, der vor dem Abfallen der Menschen warnt, sagte auch der Gemeinde in ***Thessaloniki, dass es ein Abfallen vom DEM Glauben*** geben soll, bevor der Tag unseres Herrn kommen kann.

2 Thessalonicher 2:1 Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm: ***2*** Lasst euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist noch durch ein Wort noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Christusschon da. ***3*** Lasst euch von

niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens,

Und in **1. Timotheus 4: 1** warnt uns derselbe Apostel, dass *viele vom Glauben abweichen werden*. Nicht nur ein Glaube, sondern **DER Glaube**.

Und wir wissen, dass der **Glaube eine Offenbarung** ist und *es nur Einen Glauben* oder Eine Offenbarung gibt, und **das ist den Doktrin Christi**.

Beachten in **1 Timotheus 4:1** Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten *etliche vom dem Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden*.

Beachten Sie, dass sie den Doktrin der Teufel beachten und gleichzeitig die Eine und Wahre Doktrin, den Doktrin Christi, leugnen.

Hebräer 6:1 *Lassen Sie uns daher die Prinzipien den Doktrin Christi verlassen und zur Vollkommenheit übergehen.*

Lassen Sie mich jetzt einen Moment hier innehalten und dies erklären, weil der Apostel Paulus uns nicht sagt, dass wir **den Doktrin Christi** beiseitelegen sollen.

In keiner Weise, Form oder Gestalt fordert er das Volk auf, **den Doktrin Christi** beiseite zu legen. Weil der Apostel Johannes uns das sagt, *wenn wir nicht den Doktrin Christi haben, haben wir nicht einmal Gott*.

Beachten Sie jedoch, was der Apostel Paulus uns hier erzählt. Er sagt: “*Darum verlasse **die Prinzipien** den Doktrin Christi*“, und **das Prinzip ist** das Erste oder das Elementare Ding. Und Apostel Paulus listet diese elementaren Dinge auf wie folgend: *wobei wir nicht nochmals den Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott, 2 mit den Doktrin von Baptism, von der Handauflegung, der Totenaufstehung und dem ewigen Gericht*.

Beachten Sie, Apostel Paulus sagt: “Schauen Sie, es ist an der Zeit dass wir im Namen Jesu Christi über die Wassertaufe hinaus graduieren und es an der Zeit ist, weiterzumachen von nur dem Auflegen der Hände, und es ist an der Zeit, dass wir uns vom Glauben an Gott und der Umkehr gegenüber Gott weiterentwickeln. Er sagt uns, dass dies alles gute Dinge sind, aber wir müssen zur Perfektion übergehen, was volle Reife bedeutet...”

Lassen Sie uns daher die Prinzipien den Doktrin Christi verlassen und zur Vollkommenheit übergehen.

Und dann sagt er in **3** *Und das wollen **wir tun**, wenn Gott es zulässt*.

Aber Gott erlaubte es nicht. Nein, damals nicht, denn es war nicht **die Jahreszeit** da, für das zu geschehen. Und so mussten wir bis zur Endzeit des Elia-Dienstes warten, wo Gott Selbst mit einer Botschaft herabgekommen ist, wo es Gott ist, der herabkommt, um alle Dinge wiederherzustellen.

Matthäus 17:10 Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, dass zuvor Elia kommen müsse? **11** Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt freilich zuvor und wird **alles wiederherstellen**.

Beobachte in **Apostelgeschichte 3:19** So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom **Angesicht** des Herrn kommen. **20** und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus, **21** den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten **der Wiederherstellung alles dessen**, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat. **22** Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird«. **23** Und es wird geschehen: Jede Seele, die nicht auf diesen Propheten hören wird, soll vertilgt werden aus dem Volk.

Wir sehen also, dass es eine Zeit geben wird, in der Gott alle Dinge wiederherstellen wird, und um dies zu tun, muss es eine ein für alle Mal Erleuchtung geben.

Und so lesen wir in **Hebräer 6:4** Denn es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind. **5** und das gute Wort Gottes geschmeckt haben, dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit, **6** und **die dann abgefallen sind**, (und Bruder Branham sagte, **nicht wenn sie abfallen sollen, sondern nachdem sie abgefallen sind, ist es für sie unmöglich**) wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich selbst den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen! **7** Denn ein Erdreich, das den Regen trinkt, der sich öfters darüber ergießt, und nützliches Gewächs hervorbringt denen, für die es bebaut wird, empfängt Segen von Gott; **8** dasjenige aber, das Dornen und Disteln trägt, ist untauglich und dem Fluch nahe; es wird am Ende verbrannt.

Mit anderen Worten, diejenigen, die wegfallen, sind Cocklebur, sie sind Dornstrauch, sie sind Spreu, die der Wind vertreibt.

Und dann sagt Apostel Paulus: **9** Wir sind aber überzeugt, ihr Geliebten, dass euer Zustand besser ist und mit der Errettung verbunden ist, obgleich wir so reden.

Nun beobachte, in **2 Timotheus 3:7** die immerzu lernen und **doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können**.

Sie sehen, die ein für alle Mal Erleuchtung kam und sie haben es nicht verstanden. Sie konnten nie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Hebräer 10:26 Denn wenn wir mutwillig sündigen (und Sünde ist Unglaube), nachdem wir **die Erkenntnis der Wahrheit** empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig,

Aus seiner Predigt **Position in Christus 60-0522M 178** Bruder Branham sagte: "Wer vorsätzlich sündigt, nachdem er die Erkenntnis der Wahrheit erhalten hat, der gibt kein Opfer mehr." Jetzt und dort, wo Sie wieder aufstehen, sagen Sie: "Wie wäre es damit, Bruder Branham?" Aber erinnere dich nur an. Seht ihr? "**Die das Wissen über die Wahrheit erhalten haben.**" **Sie haben nie die**

Wahrheit erhalten; sie haben nur das Wissen darüber erhalten. *Seht ihr? Es ist unmöglich für diejenigen, die einst erleuchtet waren und am Heiligen Geist teilnahmen und die Kraft des guten Wortes schmeckten. Wie diese Grenzgläubige da hinten.*

Jetzt möchte ich hier einen Moment innehalten und sagen: **"Was ist mit den Grenzgläubigen zurück in Kadesh-Barnea? Worum ging es überhaupt? "**

Nun, Gott ließ sie in das verheißene Land überqueren, und sie gingen dorthin und kamen mit einer Weintraube zurück, was der **physische Beweis** dafür war, dass sie in Reichweite waren, um das Versprechen zu erhalten. Und **was bedeuten Trauben? Die Anregung der Offenbarung**, und sie **lehnten die Manifestation der Offenbarung des vorliegenden Versprechens ab**. Und das hat uns Bruder Branham in dieser Predigt über die Enthüllung Gottes gesagt. Er sagte, sie können dieselbe Bibel lesen, die wir lesen, aber sie können die Manifestation der Verheißungen nicht sehen.

In **P:121** lesen wir... *"Sie kennen diese Herrlichkeit; sie lesen davon, es ist im Wort hier, von der Herrlichkeit Gottes und solchen Dingen; Es ist nur ein Wort für sie. Für uns ist es eine Manifestation.* *Seht ihr? Es ist kein Wort mehr; Es ist eine Realität.* Amen. Gott sagte: **"Lass es Licht sein."** *Das war das Wort, aber jetzt gibt es Licht. Es ist nicht das Wort; Es ist das Licht. Verstehst du, was ich meine?"*

122 Nun, es ist nicht nur ein geschriebenes Wort für uns; Es ist eine Realität.

Und die Menschen sahen die Manifestation der Offenbarung, das Versprechen, und lehnten es dennoch ab.

Und **was war dieses Verspreche Land für die Menschen? Es war für ihr Erbe**. Und Bruder Branham sagte, *unser heutiges Versprechen sei der Heilige Geist*, und Er ist gekommen, um uns Weisheit und Offenbarung in die Erkenntnis Seiner Selbst zu bringen, damit wir unser Erbe verstehen.

Epheser 1:17-18 *dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, 18 erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,*

Und so bedeutet **die Gegenwart Gottes** für uns in dieser Stunde, **ein Verständnis für unser Erbe zu vermitteln**, so wie **die Trauben für die Menschen ihres Erbes** in dieser Stunde eine physische Manifestation waren.

Und so haben wir unsere Trauben, auch unsere physischen Beweise. **Das Bild wurde von der Feuersäule und von dem Einen mit der weißen Perücke gemacht. Der Oberste Richter in unserer Mitte**, beide haben durch physische Beweise gezeigt, dass Gott Selbst hier ist und sie werden es immer noch nicht glauben.

Diese Bilder sind unsere Trauben, diese Bilder sind unsere Anregung zur Offenbarung, und die Menschen werden sie einfach nicht erhalten. Und so haben damals sich die Leute zurück gewendet, und sie starben genau dort. Und heute haben sie sich auch abgewandt, obwohl die physischen Beweise unserer Verheißung an den Wänden fast jeder Botschaftskirche hängen. Welches ist der Beweis, dass der Heilige Geist in unserer Mitte ist und doch wenden sie sich von Ihm ab. Und nennen Seine Gegenwart ein falsches Doktrin.

Ich frage mich, ob die Leute, die diese Feuersäule zu Moses Zeiten sahen, dasselbe sagten. Gott ist nicht hier. Dieses Doktrin von Seiner Gegenwart ist ein falsches Doktrin.

Und so wie bei dieser Generation starben sie und erhielten nicht das Erbe von Gott, und so wurde eine andere Generation erzogen, die es als Zeichen ihres Bundes mit Gott bezüglich ihres Erbes erhalten würde.

Schauen Sie, was Bruder Branham sonst noch in Bezug auf Hebräer 6 sagt...

Gesalbte zur Endzeit 65-0725M 233 *"Denn es ist unmöglich für diejenigen, die einmal erleuchtet waren und nicht mit dem Wort weitergingen, als es passierte ..." Sie sind tot, weg. "Und die Dornen und Disteln, die der Ablehnung nahe sind, deren Ende verbrannt werden soll ..." Ist das richtig? "*

Sie sehen, sie wollen einfach nicht den Doktrin von Christus. Sie können es einfach nicht ertragen, weil sie einfach nicht in der Lage sind, die Wahrheit zu erkennen. Sie können es einfach nicht ertragen.

Und Apostel Paulus sagte in: **2 Timotheus 4:3** *Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Doktrin nicht ertragen,*

Und was könnte gesünder oder Heile sein als den Doktrin Christi, die Apostel Johannes sagte: Wenn Sie nicht den Doktrin Christi haben, haben Sie nicht einmal Gott.

sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben;4 und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden.

Das sind Geschichten. Sie lehnen den Doktrin zugunsten von Geschichten ab. Erzählen Sie uns eine Geschichte, Bruder Branham, und daher ist es für sie unmöglich, zur Perfektion oder Reife zu gelangen.

Und der Apostel Paulus sagt uns, dass es für diejenigen, die abfallen, unmöglich sein wird, *"sie wieder zur Umkehr zu erneuern"*.

Und wir wissen, dass Umkehr eine Veränderung des Geistes ist, also sehen wir hier, dass diejenigen, die diesmal abfallen, niemals zu einem Geist zurückkehren können, der erneuert werden kann. Und Apostel Paulus sagt uns warum. Er sagt: *"Sehen, wie sie kreuzigen "...*

Nicht gekreuzigt, sondern Präsens "**sehen, wie sie kreuzigen**"

"Für sich selbst der Sohn Gottes von neuem und setze ihn einer offenen Schande aus."

Und wie kreuzigen sie den Sohn Gottes neu? Indem wir ihn ganz abschaffen. Ist es nicht das, was sie sagten, als sie Jesus das erste Mal ans Kreuz schickten? Haben sie ihn nicht beseitigt, oder genauer gesagt, sie sagten: "*Weg mit Ihm?*"

Johannes 19:13*Als nun Pilatus dieses Wort hörte, führte er Jesus hinaus und setzte sich auf den Richterstuhl, an der Stätte, die Steinpflaster genannt wird, auf Hebräisch aber Gabbatha.14 Es war aber Rüsttag für das Passah, und zwar um die sechste Stunde. Und er sprach zu den Juden: Seht, das ist euer König!15 Sie aber schrien: **Fort, fort mit ihm! Kreuzige ihn!** Pilatus spricht zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die obersten Priester antworteten: Wir haben keinen König als nur den Kaiser!16 Da übergab er ihnen [Jesus], damit er gekreuzigt werde. Sie nahmen aber Jesus und führten ihn weg.*

Beachten Sie nun, dass es zur Zeit **der ein für alle Mal Erleuchtung ist**, "der Ruf von Gott Selbst", "Seine Botschaft". Zu dieser Zeit versuchen sie, **den Sohn Gottes erneut zu kreuzigen**. Und sie versuchen, den Sohn Gottes für immer wegzuschieben, wie sie es im Alpha-Dienst Jesu Christi getan haben. Sie sagten: "*Weg mit Ihm, weg mit ihm*".

Mit anderen Worten, sie wollten nicht Seine Gegenwart unter ihnen. Sie wollten nicht Seine Parousia, Gegenwart, und so riefen sie **Apousia, Apousia, keine Gegenwart, keine Gegenwart**, und so hat sich heute dasselbe wieder manifestiert und **Hebräer 6** ist erfüllt .

Um zu unserem Gleichnis zurückzukehren, gehen wir zu **Matthaus 21** und Vers **39** über. *Und sie ergriffen ihn, stießen ihn zum Weinberg hinaus und töteten ihn.40 Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er mit diesen Weingärtnern tun?41 Sie sprachen zu ihm: Er wird die Übeltäter auf üble Weise umbringen und den Weinberg anderen Weingärtnern verpachten, welche ihm die Früchte zu ihrer Zeit abliefern werden.42 Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen.«43 Darum sage ich euch: **Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volk gegeben werden,***

Das griechische Wort für Nation ist hier Ethnos und es spricht von den Heiden, die in der richtigen Jahreszeit Früchte bringen werden.

"das dessen Früchte bringt."

Das sind wir **44 Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschmettert werden; auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen.45 Und als die obersten Priester und die Pharisäer seine Gleichnisse hörten, erkannten sie, dass er von ihnen redete.46 Und sie suchten ihn zu ergreifen, fürchteten aber die Volksmenge, weil sie ihn für einen Propheten hielt.**

Lass uns Beten...

